



Im Urlaub wie Mutter es tat.

Das „gesunde Leben“ wie so oft in der modernen Gesellschaft gesucht, die Suche nach „natürlichen Lebensmitteln“ und „unberührten Orten“, sind nichts anderes als die Evolution einer Bewegung, die Ende der 1800'er Jahre hervorkam, als das Phänomen des Naturismus sich in Deutschland etablierte, was später den Namen FKK (Frei-Körper-Kultur) bekam. Die wirkliche Verbreitung des Phänomens findet in Europa und in den Vereinigten Staaten in den 60'er Jahren statt, mit der Explosion der Hippies und ihren Beispielen von Meinungsfreiheit.

In 1964 wurde die Italienische Naturisten Union in Italien geboren und zwei Jahr später die „Vereinigung der Italienischen Naturisten“, gefolgt von der Italienischen Naturisten Föderation in 1972: Tatsache ist, dass in den letzten Jahren dieses Phänomen auch in unserem Land Fuß gefasst hat, obschon es hier keine solche Evolution wie in den anderen europäischen Ländern gab.

Auch heute noch wird Naturismus mit Nudismus verwechselt: im ersten Fall - Naturismus - ist dies die Philosophie, welche mit der Notwendigkeit verbunden ist, in einen direkteren Kontakt mit der Natur zu leben, und die Nacktheit drückt einen Lebensstil aus, der seine Grundlage in einer gesunden Ernährung, im Respekt für Tiere, im Ausschluss des Alkohols und im Sport in freier Natur findet. Im zweiten Fall - Nudismus gibt es keinen Drang zu einem Lebensstil, der den oben erwähnten Werten „gewidmet“ ist, aber es ist das einfache Praktizieren des Nacktseins, besonders in den Sommerferien.

Vielleicht ist dies auch der Grund warum - in Europa - die Anzahl der „Naturisten“ nicht wesentlich steigt, wogegen die Praktizierenden des „Nudismus“ wohl steigt, mit einer Rate von mehr als 7/8 % pro Jahr in den letzten beiden Jahren: totale Freiheit (nicht wie die „Textilen“ - wie man jene bezeichnet die Kleider tragen) beim Praktizieren der Nacktheit, welches die Aspekte des sozialen Lebens aber nicht als Bedingung stellt. Der Naturismus - bestätigt Massimo Ferruzzi, alleiniger Direktor und Forschungsleiter von JFC - betrifft 491.200 Italiener in 2017: hiervon entscheiden sich jedoch etwa 3 vom 10 ihren Urlaub in Italien zu verbringen. Insgesamt bringen dieses Jahr die Naturisten - Italiener und Ausländer - 1.006.000 Anwesenheiten

und einen Umsatz von 54.240.000 Euros als Mitgift für unseren Tourismus. Eine Zahl, die zwar substantiell erscheint, aber in Wirklichkeit sehr weit vom realen Potential eines Marktsegmentes ist, das 4.010.000 Anwesenheiten und einen - immer potentiellen - Umsatz von bis zu 216.252.000 Euro bringen könnte.

Aber wie viele Naturisten gibt es denn auf der Welt? Man schätzt weltweit mindestens 70 Millionen, aber die genaue Quantifizierung ist sehr komplex, da nur ein kleiner Teil jener, die keine Scham haben sich nackt zu zeigen, verfügbar sind um sich durch Mitgliedschaften in Vereinen als solche zu offenbaren. Es gibt in der Tat gar 41 Vereinigungen die bei der Internationalen Naturisten Föderation (INF-FNI) eingetragen sind: aber die Mitglieder insgesamt sind nicht mehr als 500.000.

Und die Italiener, welche Gefühle haben sie denn beim Praktizieren des Naturismus? Es gibt nur 5.000 unserer Landsmänner, die bei der FENAIT angegliederten Vereinen eingetragen sind, aber jene, die Naturismus betreiben ohne Mitglied irgendeiner Organisation zu sein, werden auf 118.200 geschätzt. Hierzu muss man einen Teil der „Nudistischen“ Italienern dazurechnen, das heißt, jene die sich in den Ferien von der Einengung der Kleider befreien möchten: dies sind weitere 368.000 Italiener. Somit kann man sagen, dass der potentielle Markt in Italien insgesamt von 491.200 Personen vertreten wird.

Jedoch vertreten die Italiener bereits einen „Minderheit“ im Vergleich zu den jetzigen ausländischen Gästen. Fakt ist, die „naturistischen“ Kunden, die in einer speziellen Einrichtung bleiben, sind hauptsächlich Ausländer: 65,9 % im Vergleich zu 34,1 % von unseren Landsmännern.

Italiener: 34,1 %
Ausländer 65,9 %

Info Focus Juni

Redaktionsschluss: 20. Mai 2020
Versand: spätestens 05. Juni 2020

ITALIENER VS. AUSLÄNDER

Sicherlich ist „Naturismus“ eine universelle Sprache: in dieser Hinsicht reicht es zu sehen, aus wie vielen Ländern die Kunden zu den italienischen Naturisten Strukturen kommen. Die Mehrzahl der Kunden sind Bewohner aus den Niederlanden, die alleine 24,1% der Gäste insgesamt darstellen. Gefolgt von den Franzosen mit 11,9 %, die Deutschen mit 9,4 %, die Belgier mit 7,2 % und die Österreicher mit 6,8 %.

Die Anteile der Gäste aus Großbritannien (5,8 %) jene Einwohner aus Dänemark (3,5 %) und aus Spanien (3,3 %) sind immer noch interessant. Viele andere Herkunftsländer der Naturisten Gäste sind die Schweiz und Finnland, aber auch Neuseeland, Australien und Uruguay. In Italien jedoch „leben“ die Naturisten hauptsächlich in den nördlichen Regionen, und insbesondere - in quantitativer Reihenfolge - in der Lombardei, im Piemont, in Venetien, im Trentino Südtirol, in der Toskana und in der Emilia Romagna.

Es ist eine Form des Tourismus, der sich in Feriencentren in Badeorten konzentriert, insbesondere in den Monaten Juli und August: diese Monate allein machen 51,2 % der Gesamtzahl der FKK Übernachtungen in Italien aus, gefolgt von September (19,6%) und Juni (11 %). Die erfolgreichsten Feriencentren sind jene in den Badeorten, aber Campingplätze und Strukturen bestehen auch in den Berg- und Seengebiete. Für Naturisten, welche Feriencentren in den Badeorten wählen, muss die ideale Struktur in der Nähe des Meeres liegen, mit Schwimmbecken und Wellnessbereichen, und die Freiheit anbieten, innerhalb der Struktur und am Strand nackt sein zu können.

Unter den Unterkunftstypen werden in der Tat jene mit der Formel Camping/Dorf von den Naturisten bevorzugt, weil diese den Kontakt mit der Natur garantiert und eine hohe Anzahl von Diensten innerhalb anbieten: vom Restaurant bis zum Markt, vom Strand bis zu Reinigungsmöglichkeiten. Und die Preise für einen FKK Urlaub in Italien? Sie variieren jedoch stark je nach Standort: zum Beispiel in Apulien geht man von 27,50 Euro für einen Stellplatz im Naturist Sporting Club Parco del Gargano bis zu 150,00 Euro pro Nacht für ein Appartement im FKK Feriencentrum Grottamiranda.

Die Arten - und Größen - der FKK Strukturen in Italien sind ebenfalls sehr unterschiedlich: von den zwei Wohnungen des einzigen B&B in Sizilien, das „Physis“ in Mazara del Vallo (Trapani), bis zu den hundert Gästen jährlich im „Le Betulle“ in der Nähe von Turin (die erste Struktur dieser Art die 1969 in Italien entstanden ist), bis zu etwa 30.000 Anwesenheiten jährlich auf dem „Camping Classe“ in Lido di Dante in der Nähe von Ravenna oder des „Village Camping Pizzogreco“ in Isola

di Capo Rizzuto, in der Provinz von Crotona. Was das Ziel der italienischen Naturisten betrifft, sind die meisten „Paare“ (62,8 %), mit einem Durchschnittsalter von 49 Jahren und, danach, die „Familien mit Kleinkindern“ (im Alter von weniger als 11 Jahren), die 26,2 % des Totals darstellen. Ein großer Teil betrifft auch die „Älteren“ (8,4 %): dies sind diejenigen, die aus den FKK/Hippie Bewegungen der `60er und `70er Jahren kommen. Junge Menschen gibt es weniger oft, und machen nur 2,6 % der Gesamtzahl aus.

Leider bringen, einerseits, die Begrenzungen der FKK-Praxis in unserem Land und, andererseits, die deutliche Form der Bescheidenheit unserer Landsleute, den größten Teil der italienischen Naturisten - und besonders der Nudisten“ dazu, ins Ausland zu gehen: es zeigt sich in der Tat dass, bis zu 72,3 % der Italiener, welche diese Art von Urlaub im Sommer 2017 verbringen, einen ausländischen Bestimmungsort wählten.

Man schätzt, dass die Italiener dieses Jahr insgesamt 29.000.000 Euro für den FKK Urlaub in Ausland ausgeben werden.

Unter den „Top-Orten“ des Sommers 2017 gewinnt Kroatien, gefolgt von Spanien - insbesondere die Balearen - und Frankreich.

Auslandsorte, die für den Sommer 2017 am meisten von Naturisten/Nudisten in Europa gefragt sind: 1. Kroatien, 2. Spanien, 3. Frankreich.

Für den kommenden Winter deuten die ersten Anzeichen vom nationalen Markt auf ein starkes Interesse an Mexiko, Jamaika und Honduras.

ITALIENISCHE UND AUSLÄNDISCHE NATURISTEN 2017 IN ITALIEN

- Italienische Naturisten in Italien:
Der Index der Loyalität gegenüber dem Ort oder dem gastfreundlichen Angebot beträgt 31,3 %
Die Durchschnittsdauer des Aufenthaltes der Italiener ist 5,2 Nächte.
Durchschnitt der Ausgaben/Tag ist 42,80 Euro;
- Die ausländischen Naturisten in Italien:
Der Index der Loyalität gegenüber dem Ort oder dem gastfreundlichen Angebot beträgt 48,2 %
Die Durchschnittsdauer des Aufenthaltes der Ausländer ist länger und beträgt 9,7 Nächte
Durchschnitt der Ausgaben/Tag ist 57,00 Euro.

Insgesamt wird das Praktizieren von FKK für die italienische Touristenwirtschaft im ganz Jahr 2017 einen Umsatz von 54.240.000 Euro generieren können; davon werden 44.367.000 Euro zum Vorteil der italienischen Bestimmungsorten am

Meer sein und somit von den italienischen und ausländischen Naturisten im Zeitraum Juni-September „ausgegeben“ werden. Man schätzt für 2017 insgesamt 1.006.000 Anwesenheiten der Naturisten für einen Urlaub in Italien: eine signifikante Zahl, aber ein deutlich niedriger Anteil des Marktpotenzials, welche für unser Land eine Möglichkeit um 4.010.000 Anwesenheiten und einen Umsatz - immer potenzial - von bis zu 216.252.000 Euro zu erreichen (gegenüber jetzt 54.000.000).

ITALIEN BLEIBT IN DEN GRENZEN

Es ist interessant festzustellen, dass es 11 spezialisierte Reiseunternehmen in Europa gibt: eines dieser RU liegt in unserem Land (Naturist Travel), und zwar in San Marino.

Ein Italien jedoch, das immer noch recht „verschlossen“ gegenüber dieser Art von Touristen ist. In der Tat, während in Frankreich und in Kroatien die Strukturen (zum Beispiel die Dörfer) eine staatliche Konzession haben, welche die Strände identifiziert wo man Naturismus praktizieren kann und in Spanien wo man das Maximum an Freiheit hat da man FKK ohne Restriktionen praktizieren kann, ist die Lage in Italien entschieden anders. Tatsächlich, obschon bereits 24 Jahre seit der Unterbreitung eines ersten Gesetzesvorschlages zu diesem Thema vergangen sind, gibt es immer noch keine Regulierung des Naturismus anhand einer bestimmten Gesetzgebung.

Es genügt zu sagen, dass nur 5 Regionen ein Gesetz zu Gunsten des FKK Tourismus verkündet haben, um legale Bestimmungen festzulegen, die den verschiedenen Regionen erlauben, geschützte FKK Zonen zu haben (deshalb mit den Merkmalen von „nicht gesehen“), um somit eine maximale Privatsphäre zu garantieren. Dies sind das Piemont, die Abruzzen, die Emilia Romagna, Venetien und die Lombardei.

Zum heutigen Tag gibt es nur acht italienische Strände wo FKK zugelassen ist:

NATURIST OASIS OF CAPOCOTTA - LIDO DI OSTIA (RM), LAZIO, ein Streifen von 250 m, wo seit 2000 FKK durch die Gemeinde Rom erlaubt ist,

NIDO DELL'AQUILA - SAN VINCENZO (LI) TUSCANY, Strand wo seit 2010 FKK durch die Gemeinde von San Vincenzo erlaubt ist,

SPONGGIA DEL TRONCONE - (SA) CAMPANIA ein Strand, wo FKK durch die Gemeinde von Marina di Camerota erlaubt ist, ein Streifen von 400 m;

ACQUARILLI - CAPOLIVERI (LI) ELBA ISLAN, Gemeinde von Capoliveri mit einem Ratsbeschluss Nr. 309 vom 2015, ein Streifen von 220 Meter;

FOCENE - FIUMICINO (RM) LAZIO, seit 2015 FKK durch die Gemeinde von Fiumicino erlaubt;

BUCAROSSA - PIOMBINO (LI) TUSCANY ein kleiner Strand wo seit 2016 FKK durch die Gemeinde von Piombino erlaubt ist.

LE MORGE - TURIN OF SANGRO (CH) ABRUZZO, das Praktizieren von Naturismus wurde nach einer Probezeit von zwei Jahren in 2016 definitiv zugelassen, ein Streifen von 150 Meter;

BULALA - GELA (CL) SICILY, eine Neuheit 2016 mit einem 6 km langen zugelassenen Strand.

Wie man einfach feststellen kann, gibt es nur einige kleine Streifen von Stränden, in vielen Fällen sogar schwierig erreichbar, und ohne Dienste. Aber es gibt zusätzliche Strände wo FKK „toleriert“ wird, da sie schon lange von FKK Vereinen besetzt sind.

- Punta Ferruccio Ortona (CH)
- Abruzzo Mottagrossa Vasto (CH)
- Chieti Beach of Bassona Lido di Dante Emilia Romagna sources Aurisinae costa dei Babari Duino Aurisina (TRIESTE)
- Friulia Venezia Sea Arenauta Gaeta (LT)
- Lazio Strand von Guvano Corniglia 5 Terre, La Spezia Liguria Torre Guaceto Carovigno (BR)
- Apulia Beach Marina di Alberese Park of the Bird Grosseto Tuscany Lagune del Mort Jesolo (VE).

Es gibt noch weitere Strände wo FKK praktiziert wird. Dies liegt auch daran, dass Italien nicht zu den Top-10 Ländern mit der höchsten Anzahl von „gewidmeten“ Strukturen gehört: Tatsache ist: das FKK-freundlichste Land der Welt ist Frankreich, das mit 462 speziellen Unterkunftsstrukturen und mit 73 anerkannten Stränden eine wirkliche strategische Investition geschaffen hat. Und dies sind nur die „zertifizierten“ Dienstleistungen.

In Italien jedoch ist es so dass, in Anbetracht der von den verschiedenen Föderationen/Vereinigungen anerkannten Strukturen, die Anzahl für FKK bei 14 stehen bleibt.

KENNZEICHEN DER FKK STRUKTUREN IN ITALIEN

- Strukturen die in den meisten Fällen eine kleine Kapazität an Unterkünften haben, um eine größere Stille zu gewährleisten;
- haben sich seit den `60ern und `70er entwickelt;
- die meisten haben ein Schwimmbecken;
- Besitzer haben starken Fokus auf Ökologie;
- die Eigentümer sind selbst Naturisten;
- die Mehrzahl der Einrichtungen liegen in der Toskana, im Piemont, in der Emilia Romagna und in Apulien.

KENNZEICHEN DER FKK TOURISTEN:

- FKK Touristen in Italien kommen hauptsächlich aus dem Ausland;
- die wichtigsten Herkunftsländer sind die Niederlande, Frankreich, Deutschland, Belgien, Österreich und Großbritannien;
- italienische FKK Touristen sind hauptsächlich Einwohner aus dem nördlichen Italien;
- meistens Paare (Durchschnittsalter 49 Jahre) und Familien mit Kindern unter 11 Jahren;
- es sind gebildete Personen aus der gehobenen Mittelklasse, die den Komfort lieben;
- sie suchen die Ruhe in Kontakt mit der Natur und die Privatsphäre;
- es ist vielmehr ein stationärer Tourismus, mit der Tendenz über Jahre hinweg zum selben Ort zurückzukehren;
- die bevorzugten Monate sind Juli und August;
- die bevorzugten Aktivitäten sind Entspannung am Meer oder beim Schwimmbaden, kulturelle Besuche, Wellness-orientierte Disziplinen wie Yoga, Massagen und Spaziergänge;
- es sind Touristen die mehr über die FKK Strukturen und Ständen informiert sind als sie es vor Jahren waren, Dank des Netzes und der Arbeit der Vereinigungen.

DIE NEUGIER

Die Urlaubswelt „wie Mama es tat“ besteht nicht nur aus dem „klassischen Küsten“-Urlaub, den man in einem Dorf an der Küste verbrachte. In der Tat werden mehrere wirklich innovative „Formeln“ entwickelt, manchmal erstaunlich, wenn man bedenkt, dass sie eben nackt gemacht werden. Die INF-FNI Schwimmgala wurde vom 20. bis zum 22. Oktober 2017, in Italien - Andalo, Trentino Alto Adige abgehalten. Auch für dieses Jahr wurde die Europäische FKK Schwimmgala an Italien vergeben. Bei der letzten Ausgabe 2019 in Paris nahmen mehr als 300 Naturisten aus 17 europäischen Föderationen teil.

FKK-SEGELN: Bei Segelkreuzfahrten kann man die Meeresbrise auf der Haut spüren. FKK Kreuzfahrten im toskanischen Archipel, Elba, Korsika und Sardinien, für Paare, Familien. Einschiffung in Marina di Pisa (PI), Viareggio (LU), Livorno oder Bastia (Korsika - F), Häfen von Cannigione (OT). Oder man kann eine Segelboottour in Sizilien wählen: Zingaro Reservat, Ustica, die Äolischen Inseln, San Vito Lo Capo, Egadi-Inseln. Die Preise variieren je nach gewähltem Zeitraum, Anzahl der Personen und Dauer der Kreuzfahrt.

MINI-KREUZFAHRTEN: Wenn man eine Gruppe von mehreren Naturisten zwischen 10 und 14 Personen ist, kann man eine Minikreuzfahrt im Mittelmeer, Kroatien und Griechenland organisieren. Die Organisation wird von der Reiseagentur Naturist Travel ausgeführt.

THERMALOASEN FÜR NATURISTEN: geheizte Thermalschwimmbäder, Sauna mit Aufguss, türkisches Bad, Whirlpool, Sonnenliegen. Dies alles kann man im Grünen eines 30 Hektar-großen Kastanienwald genießen, ebenfalls ideal für lange Spaziergänge und pure Entspannung weg von neugierigen Augen. Im „Oasis“ von Zello (Castel San Pietro - BO) - Dorf von Salute Più.

DAS ERSTE FKK „GLAMPING“ in Italien, ja, aber mit Komfort. Die Option Glamping liegt im „Natural Glamping“ in Piombino.

SPORT IM FREIEN: „Zennis“: dies ist Tennis, aber auf tiefere und intimere Weise durch Zen-Techniken, somit auf Atmung und Bewusstsein und Hören auf den eigenen Körper konzentriert.

LE BETULLE Villaggio Naturista

Nahe der Alpen, nur 25 km vom Turiner Zentrum und 20 Minuten vom Caselle Flughafen entfernt. Wohnwägen, Wohnmobil- und Zeltplätze, voll ausgestattete Bungalows, Wohnwägen mit Chalet. Pool, Solarium, Jacuzzi und Sauna, Clubhaus Restaurant, Petanque, Mini-Tennis, Tischtennis, Volleyball. Mountain bike circuits und Wanderpfade im Mandria Park.

Sehenswürdigkeiten: Venaria Königspalast und Park, St. Michele Klosterkirche, Rivoli Castle, Mole Antonelliana, Ägyptisches Museum, Piazza S. Carlo, Basilika von Superga.

Via Lanzo 33 - 10040 La Cassa (TO) - Italy
Tel/Fax +39.011.984.29.62
Tel +39.011.984.28.19
Mail: info@lebetulle.org
www.lebetulle.org



Liechtensteiner
Naturisten Verein



Die FFN feiert im September in Montalivet ihr 70-jähriges Bestehen

Aufgrund der aktuellen gesundheitlichen Vorsichtsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie hat die FFN, die auf seiner 61. Generalversammlung am 16. und 17. Mai im Héliomarin-Zentrum in Montalivet sein 70-jähriges Bestehen feiern sollte, beschlossen, die Feierlichkeiten auf den 19. und 20. September 2020 zu verschieben.

Ein Treffen zum 70. Jahrestag des CHM Montalivet, das den ganzen Sommer über Geburtstag mit besonderen Ereignissen feiert. Die INF-FNI wurde 1950 von dem Ehepaar Albert und Christiane Lecoq, Gründer der FFN und dem CHM, gegründet.



Corona hat uns fest im Griff.

Seit 1945 hat es in unserem Land keine derart bedrohliche Krise gegeben. Das Virus beschert uns nicht nur gesundheitliche Probleme, sondern bringt uns auch in eine große wirtschaftliche Bedrängnis. Verluste in der Wirtschaft, Kurzarbeit, Einkommenseinbußen, ja, sogar der Verlust von Arbeitsplätzen sind zu befürchten. Sport und Kulturveranstaltungen müssen abgesagt werden, soziale Kontakte minimiert werden, kirchliche Aktivitäten eingeschränkt und Bildungseinrichtungen geschlossen werden. Vor einigen Tagen waren noch viele Menschen der Meinung, dass man wegen Corona keine Panikmache betreiben soll. Jetzt sehen fast alle ein, dass alle bisher getroffenen Maßnahmen unbedingt notwendig sind, um weiteren, noch nicht voraussehbaren Schaden hintanzuhalten. Wir können uns glücklich schätzen, dass wir in Österreich leben. Alle Kompetenzträger (Regierung, Bundesheer, Sicherheitsapparat, Hilfsdienste, Interessenvertretungen, Kirchen usw.) ziehen an einem Strang und gottlob in die gleiche Richtung.

Diesen Nationalen Schulterschluss haben sich alle in Österreich lebenden Menschen erwartet und auch verdient. Zur Eindämmung und letztendlich hoffentlich Beseitigung dieser Gefahr sind aber „alle“ aufgerufen, seinen wenn auch noch so kleinen Beitrag zu leisten. Könnten wir nicht auf lieb gewonnene, aber nicht lebenswichtige, Gepflogenheiten zunächst einmal verzichten? Urlaubsreisen, Veranstaltungsbesuche, Wellness-wochenenden, Einkaufsbummel, Partys, Familienfeiern, Vereinsfeste usw. können wir ja später realisieren! Wären wir auch bereit, ein leistbares finanzielles Opfer zu bringen? Wünschen wir nicht zu vielen Anlässen neben Glück, Erfolg und Zufriedenheit vor allem lange und viel Gesundheit? Auf einer Votivtafel aus einem bekannten Wallfahrtsort habe ich einen Spruch gelesen, der gerade jetzt seiner Bedeutung gerecht werden sollte:

„Alle Wünsche werden klein gegen den, gesund zu sein“.

Peter Grandits, Stinatz

www.thenaturalcuracao.com

THE NATURAL
CURACAO



The only naturist location on Curacao